



**Deutsche
Meisterschaft
Männer 60**

DM M 60 Halle 2015

14.-15. März 2015

In der Sporthalle des TSV Rintheim





Inhaltsverzeichnis

DANKSAGUNG.....	3
KURZ ZUM AUSRICHTER.....	4
TEILNEHMER	5
TV ELSAVA ELSENFELD 1905	6
ESG FRANKONIA KARLSRUHE	7
TV 1898 GUSTAVSBURG E.V.	8
SV HADDORF	9
TSV BAYER 04	10
FBC OFFENBURG.....	11
TSV SCHWIEBERDINGEN	12
TSG STUTTGART	13
TUNERSCHAFT HANNOVER V. 1852	14
TSV BURGENDORF.....	15
SPIELPLAN & ERGEBNISSE	16
ANHANG	19



Danksagung

Ich möchte mich noch einmal im Namen der Faustballabteilung des TSV Rintheim 1896e.V. auf diesem Wege bei allen teilnehmenden Mannschaften für eine schöne und gelungene Deutsche Meisterschaft bedanken. Ohne euch wäre so ein Event nicht möglich. Uns als Abteilung hat es, auch wenn es ein anstrengendes Wochenende war, viel Spaß gemacht die Meisterschaft auszurichten. Falls es euch bei uns nicht gefallen hat könnt ihr mir gerne per Mail schreiben, damit wir es in Zukunft besser machen können.



Ich hoffe wir sehen uns in der einen oder anderen Halle bzw. auf dem Feld mal wieder.

Viele Grüße aus Rintheim

Markus Scherer

Abteilungsleiter TSV Rintheim Faustball



Kurz zum Ausrichter

Sport macht Spaß beim TSV ... !

1896 war das Gründungsjahr des Turn- und Sportvereins Rintheim, der heute etwa 840 aktive und passive Mitglieder zählt, davon etwa 30 Faustballer im Alter zwischen 10 und 80 Jahren. Der Gesamtverein gliedert sich in fünf verschiedene Abteilungen mit äußerst vielfältigem Sportangebot:

--- Faustball --- Fitness- und Gesundheitssport ---
--- Handball --- Tennis --- Turnen ---

Unsere Mitglieder fühlen sich nicht nur bei ihrem Sport wohl, sondern auch anschließend in geselliger Runde in der großen TSV – Familie!

Historie

Durch die zahlreichen sportlichen Erfolge der einzelnen Abteilungen können wir auf eine traditionsreiche und bewegte Vergangenheit zurückblicken.

1896 war das Gründungsjahr des Turnerbundes und des Turnvereins Rintheim, für beide Vereine wurden 1906 Sportplätze im Ortsbereich gestaltet. Das Netzballspiel, aus dem später das heutige Faustball entsteht, wurde 1912 in den Verein eingegliedert und mit der Verlegung der Sportplätze in den Hardtwald (heute Mackensenkaserne) im Jahre 1921 ist zugleich der Beginn des Frauen- und Kinderturnens zu nennen. Ab 1923 wurde die Nutzung der Turnhallen der Tullaschule für den Übungsbetrieb möglich und das Handballspiel wird begonnen.

In den Wirren von der NS-Zeit wird eine Auflösung angeordnet, so dass es 1946 zur Neugründung des jetzigen TSV KA-Rintheim durch ehemalige Mitglieder der alten Vereine kommt.

1952 fand die Errichtung der Sportanlage und des Vereinsheims in der Sandgrube an der Haid- und Neustraße statt. Die Gründung der Skiabteilung und der Aufstieg in die (zweigeteilte) Hallenhandball-Bundesliga datieren aus dem Jahre 1969.

Eine weitere Bereicherung war die Aufnahme einer Tennisabteilung, verbunden mit dem Bau von Tennisplätzen. 1981 wurde dann die Rintheimer Sporthalle durch die Stadt gebaut und im darauf folgenden Jahr konnte die Inbetriebnahme des Sportplatzes und des Vereinsheims am jetzigen Standort gefeiert werden.



Teilnehmer



TV Elsava Elsenfeld 1905

Insgesamt ist der TV Elsenfeld mit ca. 1700 Mitglieder in 11 Abteilungen der größte Verein der 9.000-Einwohner Gemeinde zwischen Miltenberg u. Aschaffenburg. Faustball wird beim TVE, ab ca. 1925 gespielt Mit derzeit 2 aktiven, 2 Jugend u. 2 Senioren- Mannschaften nimmt man in der laufenden Hallen-Runde teil. Damit zählt man zu den größten Faustballvereinen im BTSV –Kreis Aschaffenburg. Die 1te.u. 2te (M55) Herrenmannschaft spielt in der Bezirksliga, die Senioren M 60 spielen in der Kreisliga. Die 2 Jugendmannschaften spielen bei der U16 m u. U18 m in der Runde mit. Zum ersten Mal in der langen Abteilungsgeschichte war eine Mannschaft der M55 2009 in Iphofen bei einer Deutschen Meisterschaft dabei und wurde sensationell Vizemeister. Danach folgten mehrere 1. und 2. Plätze bei Süddeutschen und 3. und 4. Plätze bei Deutschen-Meisterschaften. Unser Ziel ist es bei diesen Deutschen-Meisterschaften in der Halle 2015 die Hauptrunde zu überstehen.





ESG Frankonia Karlsruhe

Völlig überraschend gewann unsere M 60 bei der DM in Karlsdorf-Neuthard die Vizemeisterschaft. Schon der Gruppensieg mit 5:3 Punkten und dem besten Ballverhältniss der Gruppe B war unerwartet. Die beste Leistung zeigte das Team im Halbfinale gegen den VfB Stuttgart. Der erste Satz wurde trotz gutem Spiel knapp verloren. In den Sätzen 2 und 3 konnten wir sogar noch leicht zulegen und hatten zudem noch die richtige Taktik. Durch das Ausschalten des Stuttgarter Angreifers (Leo) wurde der Gegner verunsichert und leistete sich Eigenfehler. Auch der ständige Wechsel in unserem Angriff, Wolfgang und Jochen, verunsicherte den VfB. Der 2:1 Sieg war letztlich verdient. Leider konnten wir im Endspiel gegen Offenburg an diese Leistung nicht mehr anknüpfen. Der Sieg und damit die Meisterschaft ging wieder Südbaden. Trotz der deutlichen Endspielniederlage kann man die Vizemeisterschaft als Sensation werten. Denn weder Wolfgang noch Jochen spielten die letzte Zeit am Hauptschlag. Beide kamen über gelegentliche Trainingsversuche nicht hinaus.



Edgar, Hans Weschenfelder, Prof. Claus, Wolfgang, Jochen, Dieter, Günter und Helmut.



TV 1898 Gustavsburg e.V.

Die Faustballer des TV Gustavsburg kommen aus der hessischen Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg am Mainspitzdreieck, gegenüber von Mainz am Rhein gelegen. Der Turnverein hat knapp über 1000 Mitglieder, die Faustballabteilung existiert bereits seit 1906 und ist in letzter Zeit eine der erfolgreichsten Abteilungen des Vereins. Mit der Nachbargemeinde in Kostheim besteht eine Trainings- und Spielgemeinschaft, leider fehlt es an Nachwuchs, die Faustball-Spieler sind überwiegend zwischen 45 und 78 Jahre alt. Erfolge gab es in den 70er und 80er Jahren mit Hessenmeisterschaften im Seniorenbereich, so wie der Ausrichtung der Bundesbestenturniere der M IV 1977 und 1978. Die Austragungen einer Deutsche Meisterschaft der M IV folgten 1979 und 1983. Ab 2005 konnten die Senioren M60 wieder mehrmals Hessenmeisterschaften werden. 2006 wurde die erste Teilnahme an einer BM in Leverkusen im Feld mit dem 6. Platz abgeschlossen, es folgten ein 9. Platz bei den Hallen-BM 2007 in Stuttgart und ein 9. Platz bei den Feld-BM 2008 in Donauwörth. Beste Platzierungen waren der 3. Platz bei der M60 Feld-BM in Bamberg 2010 und der 4. Platz bei der M60 Hallen-DM in Hannover 2011. Die letzten DM-Teilnahmen brachten einen 10. Platz bei der Feld-DM in Hirschfelde 2011, 2012 einen 6. Platz bei der Hallen-DM in Schwieberdingen und einen 7. Platz bei der Feld-DM in Habenhausen, 2013 einen 5. Platz bei der Hallen-DM in Leverkusen, einen 9. Platz bei der Feld-DM in Segnitz und 2014 einen 8. Platz bei der Hallen-DM in Karlsdorf. Ziel der Mannschaft bei der DM ist das Erreichen der Zwischenrunde.



Spieler der M60 Mannschaft (Bild von W.Schub, Abdruck genehmigt):
Hinten v. Li.: Walter Schmidt, Dirk Beißmann, Hans Peter Noß, Hans Biebel, Hans-Jürgen Struth
Vorne v. Li.: Norbert Heinermann, Werner Schub, Dieter Sommerfeld, Lothar Krug,



Der SV Haddorf wurde im April 1964 gegründet, ist heute - und war - eine feste Größe, wenn es um Deutsche Meisterschaften in den Altersklassen 30,40, 50,55 und 60 ging. Nicht weniger als 22 nationale Titel gingen an den Stader Vorortverein in den zuvor genannten Klassen über. Hinzu kommen noch 12 Vizemeisterschaften. Letzte Erfolge waren die Titelgewinne der Männer 55 (2008 und 2010) und Männer 60 (2008) in der Halle.

Aktuell spielen im SV Haddorf zwei Herrenteams und eine Altersklassenmannschaft. In früheren Jahren gehörte unser Verein auch mehrere Jahre der 1. Faustball-Bundesliga in der Halle und auf dem Feld an.



Foto: Gerhard Gürtler, Günther Mencke, Wiprecht Kuhlitz, Bernd Ebbe (st.v.l.)
sowie Wolfgang Bartsch, Heinrich Eckhoff, Uwe Hinck (v.v.l.)



TSV Bayer 04 Leverkusen

Die Faustballabteilung des TSV Bayer 04 Leverkusen ist mit ca. 90 Mitgliedern die „kleinste“ eigenständige von insgesamt 14 Abteilungen innerhalb des Großvereins, der ca. 9000 Mitglieder zählt. In der diesjährigen Hallensaison 2014/15 befinden sich 13 Mannschaften im Spielbetrieb.

Neben **fünf** Jugendmannschaften Jugend U 10, Jugend U 12, weibliche Jugend U 14, weibliche Jugend U 16 und weibliche Jugend U 18, starten noch **acht** Teams in den verschiedenen Alters.- bzw. Leistungsklassen → Frauen I. VL, Mixed-Team, Männer I. VL, Männer BZL, Männer 35, Männer 45, Männer 55, Männer 60

Die Erfolge unserer M60 Mannschaft können sich natürlich nicht mit den Erfolgen der Bundesliga-Mannschaft aus den 80er Jahren messen, sind aber auch beachtlich.

In den vergangenen Jahren erreichte unsere Mannschaft mehrmals Deutsche Meisterschaften der Klassen M50, M55 bzw. M60. 2007 gewannen wir die Feld-DM M60 in Hannover und 2009 in Burgdorf die Hallen-DM. Die besten Platzierungen in den letzten Jahre waren viermal „Bronze“ Unser Ziel bei der diesjährigen Meisterschaft ist einen Platz unter den ersten sechs zu erreichen.



Oben: Jürgen (Micky) Mächler, Harald Angermaier, George (Joschi) Mease, Klaus (Molli) Molitor, Wolfgang (Schulli) Schulz
Unten: Erhard Höppner, Wolfgang Gerhard, Albert (Bätes) Kötter Es fehlen: Conny Frömmel und Georg Sitterberg.



Erfolge der Altersklasse:

- 2010 Feldsaison Deutscher Meister
- 2011 Feldsaison 4. Platz Deutsche Meisterschaft
- 2012 Feldsaison Deutscher Meister
- 2013 Feldsaison Deutscher Meister
- 2013 Hallensaison Deutscher Meister
- 2014 Feldsaison 5. Platz Deutsche Meisterschaft
- 2014 Hallensaison Deutscher Meister





TSV Schwieberdingen

Die Faustballabteilung des TSV Schwieberdingen hat im Moment 105 Mitglieder und 9 Mannschaften im Spielbetrieb: 3 Jugend-, 3 Active- und 3 Senioren-Teams. Neben 3 Aufstiegen in die 1. Bundesliga Süd 2003, 2005 und 2009, den Meistertiteln der 2. Bundesliga Süd 2001, 2004 und 2009 der Männer I-Mannschaft zählen viele Teilnahmen an Jugend und Senioren DM's zu den Erfolgen. Außerdem spielt unsere Damen-Mannschaft in der Halle in der 2. Bundesliga Süd.

Männer 60:

- 1 x württembergischer Meister (FR 2012)
- 6 x württembergischer Vizemeister (von 2006 – 2011)
- Platz 3 bei der württembergischen Meisterschaft -FR 2014
- Platz 5 bei der Deutschen Meisterschaft – HR 2011/12
- Platz 7 bei der Deutschen Meisterschaft – FR 2011
- Platz 2 bei den Süddeutschen Meisterschaften – FR 2011
- Platz 6 bei der Deutschen Meisterschaft – HR 2010/2011
- Platz 4 bei den Deutschen Meisterschaften – HR 2009/2010
- Platz 3 beim Deutschen Turnfest in Frankfurt – 2009



h.R.v.l.: Herbert Kuch, Hans Schütz, Dieter Schmidt, H.P. Steinmetz, Kurt Kopp
v.R.v.l.: Herwig Oberkersch, Rainer Keller, Rolf Mack, Bernhard Härle



Die Turn- und Spielgemeinschaft (TSG) Stuttgart ist einer der Traditionsvereine unter dem Stuttgarter Fernsehturm. Neben den Ballspielsportarten Fußball, Handball, Tennis und Faustball haben die Verteidigungs- und Kampfsportarten Aikido und Karate große Bedeutung im Verein. Der Verein hat z. Zt. ca. 500 Mitglieder. Die kleinste, aber die erfolgreichste, ist die Faustballabteilung.

Die Erfolge der Faustballer begannen im Feld 1985 mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft der Frauen. In der Halle wurde 1994 die M 40-Mannschaft Deutscher Meister.

Im Feld 2004 begann die Erfolgsserie der M 60 mit bisher 7 Meistertiteln, 4 Vizemeistertiteln und 3 Bronzemplätzen, davon in der Halle 4*Gold, 2*Silber und 1* Bronze.





Turnerschaft Hannover v.1852

Die Turnerschaft Hannover von 1852 ist ein Verein mit großer Faustballtradition. Bereits 1908 wurde die Gründung einer Spielabteilung beschlossen.

Ab 1982 gelang es in vier Klassen (Frauen30, männl. Jugend, Männer I und Männer 60) den Titel eines Deutschen Meisters im Faustball nach Hannover zu holen. Europapokalsiege und der Welpokalerfolg 1997 der Männer-Bundesliga machten die 52-er international bekannt.

In verschiedenen Altersklassen nahmen die 52-er an Deutschen Meisterschaften in Halle und Feld teil. Die Männer 60 qualifizierten sich erstmals 2006 für die Titelkämpfe in Leverkusen auf dem Feld. 2011 wurde man Deutscher Meister in der Halle in Barsinghausen und nach regenreichen Spielen auf dem Feld in Hirschfelde. Vor einem Jahr 2013/2014 kam man mit Platz 7 in der Halle aus Karlsdorf-Neuthard und auf dem Feld aus Bamberg mit Platz 6 zurück.

Das Team qualifizierte sich mit Platz 1 bei der Regionalmeisterschaft Nord in Leverkusen für die Titelkämpfe 2015 in Rintheim. Hier hofft die Mannschaft um Abteilungsleiter R.-D.Brücke die Endrunde zu erreichen.



Oben: Frank Rentsch, Gerd Darsow, Richard Gärtner, Gerd Bölle;
Unten: Peter Reckewerth, Heinz Kalinski, Rolf-Dieter Brücke u.Dieter Gondro.
Auf dem Bild fehlen: Gottfried Sasse und Rolf Hosang



TSV Burgdorf

1877 trafen sich in Burgdorf 400 Athleten zum Gauturnfest Leine-Aller. Vier Jahre später weihte der MTV in der Scheune des Gastwirts Tappe in der Marktstraße (heute Sparkasse Hannover) seine erste eigene Turnhalle ein. 1901 griff erstmals die Stadt Burgdorf für Leibesübungen in die Schatulle und baute auf dem Schulhof der Hannoverschen Neustadt einen Gymnastiksaal. Für 100 Reichsmark darf der MTV diese Halle mitbenutzen. Ab 1909 verzichtete der Magistrat auf die Miete. Konkurrenz erhielten die Turner erst 1907 durch den Verein Viktoria. Dieser Klub war von Anfang an darauf bedacht, neben Fußball alle Rasenspiele, auch Faust-, Hand- und Schlagball aufzunehmen. Die bald in vielen Disziplinen miteinander konkurrierenden Vereine MTV und Viktoria versuchten schon 1925 den Zusammenschluss. Erst 1938 einigten sich die Vorstände mit dem Tennisclub Grün-Gelb als drittem im Bunde und fusionierten zur Turn- und Sportgemeinschaft von 1849.





Spielplan & Ergebnisse

Deutsche Meisterschaft Männer 60 – Halle 2015



Faustball

Deutsche Meisterschaft der Männer 60 Halle 14/15

Rintheim

Ausrichter: TSV Rintheim

Spielplan 14.03.15



Gruppe A	
TSV Bayer Leverkusen	2. Nord
SV Haddorf	3. Nord
TV Elsava Elsenfeld	1. Süd
TSV Schwieberdingen	3. Süd
ESG Karlsruhe	1. West

M 60

Gruppe B	
TV Gustavsburg	2. West
FBC Offenburg	Ausrichter (LM)
TH 1852 Hannover	1. Nord
TSV Burgdorf	4. Nord
TSG Stuttgart	2. Süd

Titelverteidiger: FBC Offenburg

Dg	Zeit	Spiel	Feld	Mannschaft A	:	Mannschaft B	Ergebnis		Anschreiber/ Linienrichter	Schiedsrichter
							1. Satz	2. Satz		
1	09:00	1	1	TSV Bayer Leverkusen	:	SV Haddorf	11 : 5	9 : 11	ESG Karlsruhe	Volker van Dawen
2		2	1	TV Elsava Elsenfeld	:	TSV Schwieberdingen	11 : 9	11 : 9	SV Haddorf	Katharina Fien
3		3	1	TSV Bayer Leverkusen	:	ESG Karlsruhe	11 : 4	11 : 6	TSV Schwieberdingen	Jürgen Mitschele
4		4	1	SV Haddorf	:	TV Elsava Elsenfeld	9 : 11	8 : 11	TSV Bayer Leverkusen	Volker van Dawen
5		5	1	TSV Schwieberdingen	:	ESG Karlsruhe	8 : 11	11 : 9	TV Elsava Elsenfeld	Jürgen Mitschele
	11:15	Begrüßung								
6	11:45	6	1	TV Gustavsburg	:	FBC Offenburg	11 : 9	5 : 11	TSG Stuttgart	Katharina Fien
7		7	1	TH 1852 Hannover	:	TSV Burgdorf	11 : 3	11 : 4	FBC Offenburg	Volker van Dawen
8		8	1	TV Gustavsburg	:	TSG Stuttgart	11 : 7	4 : 11	TSV Burgdorf	Jürgen Mitschele
9		9	1	FBC Offenburg	:	TH 1852 Hannover	8 : 11	11 : 8	TV Gustavsburg	Katharina Fien
10		10	1	TSV Burgdorf	:	TSG Stuttgart	8 : 11	4 : 11	TH 1852 Hannover	Volker van Dawen
11	14:00	11	1	TSV Bayer Leverkusen	:	TV Elsava Elsenfeld	14 : 15	8 : 11	TSV Schwieberdingen	Katharina Fien
12		12	1	SV Haddorf	:	ESG Karlsruhe	3 : 11	10 : 12	TV Elsava Elsenfeld	Jürgen Mitschele
13		13	1	TSV Bayer Leverkusen	:	TSV Schwieberdingen	11 : 5	7 : 11	SV Haddorf	Volker van Dawen
14		14	1	TV Elsava Elsenfeld	:	ESG Karlsruhe	8 : 11	9 : 11	TSV Bayer Leverkusen	Jürgen Mitschele
15		15	1	SV Haddorf	:	TSV Schwieberdingen	7 : 11	11 : 13	ESG Karlsruhe	Katharina Fien
16	16:15	16	1	TV Gustavsburg	:	TH 1852 Hannover	7 : 11	5 : 11	TSV Burgdorf	Volker van Dawen
17		17	1	FBC Offenburg	:	TSG Stuttgart	11 : 8	9 : 11	TH 1852 Hannover	Jürgen Mitschele
18		18	1	TV Gustavsburg	:	TSV Burgdorf	11 : 6	11 : 8	FBC Offenburg	Katharina Fien
19		19	1	TH 1852 Hannover	:	TSG Stuttgart	9 : 11	6 : 11	TV Gustavsburg	Volker van Dawen
20		20	1	FBC Offenburg	:	TSV Burgdorf	11 : 4	11 : 8	TSG Stuttgart	Jürgen Mitschele



Faustball

Deutsche Meisterschaft der Männer 60 Halle 14/15

Rintheim

Ausrichter: TSV Rintheim
Spielplan 15.03.15

M 60

Stand nach der Vorrunde
Titelverteidiger: FBC Offenburg



Gruppe A	
1.	TV Elsa va Elsenfeld
2.	ESG Karls ruhe
3.	TSV Bayer Leverkusen
4.	TSV Schwieberdingen
5.	SV Haddorf

Gruppe B	
1.	TSG Stuttgart
2.	TH 1852 Hannover
3.	FBC Offenburg
4.	TV Gustavsburg
5.	TSV Burgdorf

Dg	Zeit	Spiel	Feld	Mannschaft A	:	Mannschaft B	Ergebnis			Anschreiber/ Linienrichter	Schiedsrichter
							1. Satz	2. Satz	3. Satz		
21	09:00	21	1	4. Gruppe A	:	5. Gruppe B	Platzierung			3. Gruppe A	Alexander Wolf
				TSV Schwieberdingen	:	TSV Burgdorf	9 : 11	11 : 9	8 : 11	TSV Bayer Leverkusen	
22		22	1	4. Gruppe B	:	5. Gruppe A	Platzierung			3. Gruppe B	Jürgen Mitschele
				TV Gustavsburg	:	SV Haddorf	7 : 11	10 : 12		FBC Offenburg	
23		23	1	2. Gruppe B	:	3. Gruppe A	Qualifikation			1. Gruppe A	Alexander Wolf
				TH 1852 Hannover	:	TSV Bayer Leverkusen	9 : 11	7 : 11		TV Elsa va Elsenfeld	
24		24	1	2. Gruppe A	:	3. Gruppe B	Qualifikation			1. Gruppe B	Jürgen Mitschele
				ESG Karls ruhe	:	FBC Offenburg	3 : 11	12 : 10	3 : 11	TSG Stuttgart	
25		25	1	Verlierer Spiel 21	:	Verlierer Spiel 22	Platz 9/10			2. Gruppe B	Alexander Wolf
				TSV Schwieberdingen	:	TV Gustavsburg	11 : 5	11 : 5		TH 1852 Hannover	
26		26	1	Sieger Spiel 21	:	Sieger Spiel 22	Platz 7/8			2. Gruppe A	Alexander Wolf
				TSV Burgdorf	:	SV Haddorf	11 : 9	6 : 11	4 : 11	ESG Karlsruhe	
27	12:30	27	1	1. Gruppe A	:	Sieger Spiel 23	Halbfinale			Ausrichter	Jürgen Mitschele
				TV Elsa va Elsenfeld	:	TSV Bayer Leverkusen	11 : 9	9 : 11	11 : 8	TSV Rintheim	
28		28	1	1. Gruppe B	:	Sieger Spiel 24	Halbfinale			Ausrichter	Alexander Wolf
				TSG Stuttgart	:	FBC Offenburg	6 : 11	6 : 11		TSV Rintheim	
29		29	1	Verlierer Spiel 23	:	Verlierer Spiel 24	Platz 5/6			Ausrichter	Jürgen Mitschele
				TH 1852 Hannover	:	ESG Karlsruhe	11 : 4	11 : 4		TSV Rintheim	
30		30	1	Verlierer Spiel 27	:	Verlierer Spiel 28	Platz 3/4			Ausrichter	Alexander Wolf
				TSV Bayer Leverkusen	:	TSG Stuttgart	11 : 6	9 : 11	12 : 10	TSV Rintheim	
31	14:50	31	1	Sieger Spiel 27	:	Sieger Spiel 28	Endspiel			Schiedsrichter	Jürgen Mitschele
				TV Elsa va Elsenfeld	:	FBC Offenburg	6 : 11	7 : 11			



Anhang

- Plakat
- Fotos



Deutsche

Meisterschaft

Männer 60



14.-15. März 2015

Sporthalle TSV Rintheim

Infos unter www.tsv-rintheim.de



**Badischer
Turner-Bund e.V.**



Deutsche Meisterschaft Männer 60 – Halle 2015













